

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 106 (2019)
Heft: 3: Vertikalgrün : Natur am Bau und im Entwurf

Artikel: Geordnete Vielfalt
Autor: Züger, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-869645>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Stücker Park in Basel von
Diener & Diener mit
Fahrni und Breitenfeld**

Zwischen alter Industrie und neuen Wohngebieten in Kleinhüningen ankert das vormalige Einkaufszentrum wie ein grosser Tanker im Strom der Transformation. Aufgrund von Frankenschöck und Randlege hatte das Zentrum einen schweren Stand. Nun wird sein Inneres umgebaut: Dienstleistungen ersetzen seit Oktober 2018 einen Grossteil des Shoppings, als letzte Etappe wird 2020 ein Kino eröffnet. Die grünen Hüllen der kolossalen Kubatur bleiben erhalten. Deren grosser Massstab mit 370 Metern Länge wie auch die Ausrichtung des Baus entspringen der Logik der Industrie. Während eine Hotel- und Bürozeile die Ostseite flankiert, steht die Westfassade mit den aussenliegenden Fluchttreppen einem Wohnquartier gegenüber. Diese und die Südfront zum Fluss mit der Pappelallee sind bepflanzt, wie auch die weite Dachfläche.

Die Begrünungen von Süd- und Westfassade funktionieren konzeptionell und technisch unterschiedlich. Im Süden liegt die repräsentative Schauffront mit asphaltiertem Vorplatz. Sie weist eine aufwändige Bepflanzung in Trögen auf. Im Westen wachsen Kletterpflanzen vom Boden hoch und ranken spärlich vom Gründach herunter. Gemeinsam ist beiden der Hintergrund des strahlend weissen Wärmedämmverbundsystems der Fassade und der Betonplatte des Laubengangs.

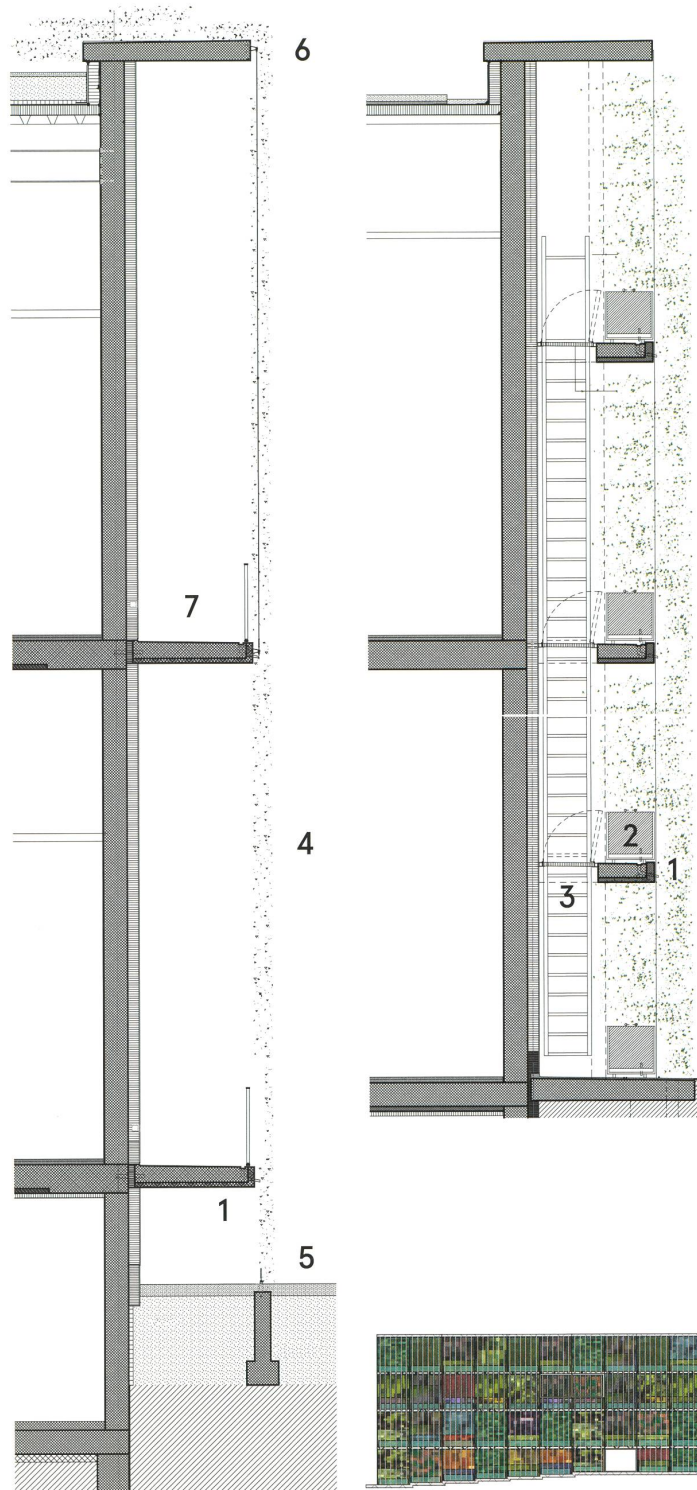
Dienen die rautenförmig angeordneten Edelstahlseile auf der Westseite den Pflanzen zum Schlingen oder Ranken, so hält an der Südseite eine vertikale Verspannung die Gehölze in der Kassettenform. Im Regal auf dem quadratischen Raster von rund drei Metern reihen sich Pflanztröge (in unterschiedlichen Grün- und Brauntönen) aus glasfaserverstärktem Polyester mit integriertem Bewässerungssystem auf vier Etagen aneinander. «Geordnete Vielfalt» nennt der Landschaftsarchitekt Beat Breitenfeld die Ordnung, die regelartige Präsentation und die strukturelle und farbliche Verschiedenartigkeit der Pflanzen der Südfassade. Dort sind die Ebenen über eine Leiter erreichbar, damit die Bepflanzung auf einfache Weise gepflegt und gewartet werden kann. Sie wächst dabei in rein mineralischem Substrat und nutzt den automatisch gesteuerten Wasservorrat, dem die nötigen Nährstoffe beigelegt werden.

Die Pflanzen sind in einem Wechselspiel verteilt, bis zu drei Sorten in einem Trog, die auf unterschiedliche Höhe wachsen und Trog wie Betonstirn verdecken oder freilassen. Die Verteilung erfolgte mittels Monatsplan, damit im gesamten Jahresverlauf immer etwas blüht oder grün ist. — *Roland Züger*



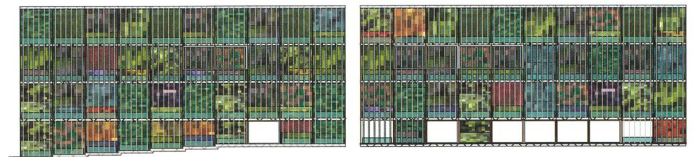
Stücki Park Basel
 Hochbergstrasse 70, 4057 Basel
Bauherrschaft
 Tivona Eta Basel / Swiss Prime Site
Architektur
 Diener & Diener, Basel
Landschaftsarchitektur
 Fahrni und Breitenfeld, Basel
Planung und Realisation
 Forster Baugrün, Kerzers
Fassadenfläche Vertikalgrün
 950 m² (Südseite), 4000 m² (Westseite)
Chronologie
 Planungsbeginn: 1999, Bezug: 2009,
 Umbau vom Shopping zum «Village» (keine
 Änderung am Vertikalgrün): 2018

Systemwahl
 wandgebunden in Trögen (Süd), bodenge-
 bunden (West)
Pflanzenwahl
 23 (Süd) und 15 (West) Pflanzenarten
Standort
 Exposition Süd, West
Unterhalt
 Schneiden, Jäten, Ergänzen
 in den ersten 5 Jahren: 5x jährlich durch
 Ingold Gartenbau, Oberwil-Lieli
Bewässerung
 automatisch, Tropfschlauch
 (System Forster)
Artenvielfalt
 mittel
Geschätzte Kosten Vertikalgrün
 CHF 725 000.- (Südfassade)



- 1 Betonplatte
- 2 Pflanztröge teils mit Vertikalseil als Rankhilfe
- 3 Revisionsklappe und Leiter
- 4 Stahlseile im Rautenmuster
- 5 Pflanzbeet erdgebunden
- 6 Pflanzen wachsen vom Gründach herab
- 7 Laubengang als Fluchtweg

Blütenkalender: Anmut der farbig blühenden Pflanzen im Jahresverlauf. Die regalar-tige Verteilung der Pflanzen ist eine Anspielung an die Warenpräsentation in Kaufhäusern: wiederholte Sequenzen als Muster.



Die repräsentative Südfront (Bild oben, Schnitt rechts) zeigt eine dichte, wandgebundene Bepflanzung in Trögen. An der Westseite ranken sich bodengebundene Pflanzen an der Aussenwand empor und vom Dach herunter. Bilder: Fahrni und Breitenfeld

2	6	11	4	6	11	2	21	6	3
9	21	14	9	1	10	5	21	1	9
1	21	3	2	18	2	1	11	5	2
1	5	19	2	17	23	1		14	2

1	23	4	6	2	9	21	6	6	18
9	11	21	5	11	3	21	2	11	3
5	2	21	1	14	3	5	18	1	9
1	5	19	2	17	23	1		14	2